



SVBB
ASCP
ASCP

Schweizerische Vereinigung der Berufsbeiständigen und Berufsbeistände
Association suisse des curatrices et curateurs professionnels
Associazione svizzera delle curatrici e dei curatori professionali

1. Einladung und Traktandenliste

zur ordentlichen **SVBB-ASCP-Mitgliederversammlung 2017**
vom Mittwoch, 13. September 2017

Versammlungsort: Thun, Congress-Hotel Seepark, Seestrasse 47,
Zeit: **10.30h** – max. 11.45h (*Eintreffen und Kaffee ab 10.00 Uhr;*
10.30 Uhr, Eröffnung der Versammlung)

Es freut uns, Sie zur ordentlichen Jahresversammlung der Schweizerischen Vereinigung der Berufsbeiständigen und Berufsbeistände einladen zu dürfen. Für die Versammlung sehen wir folgende Traktandenliste vor (*am Eingang werden dazu noch Dokumente abgegeben*):

1. Begrüssung und allg. Informationen
 - 1.1 Wechsel im Präsidium SVBB-ASCP
2. Wahl der Stimmzähler/innen
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 07. September 2016 in Thun
4. **Tätigkeitsbericht 2016/2017** (09.2016 – 08.2017)
5. **Jahresrechnung SVBB-ASCP 2016** (Kalenderjahr),
 - Revisorenbericht, Abnahme Vereinsrechnung 2016
 - Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018
 - Information zum Budget 2018
6. Projekt „**Leitfaden für Berufsbeistände**“, herausgegeben vom SVBB-ASCP: Information/Stand
7. **Ersatz-Wahlen – Wahlvorschläge** (für zwei Jahre; verbleibende Amtsperiode 2016 – 09.2019):
(Für den per 09.2017 zurücktretenden *Frédéric Vuissoz* hat der Vorstand statutengemäss *Ignaz Heim, AG*, zum Präsidenten für die verbleibende Amtsperiode 2017-09.2019 gewählt.)
 - 7.1 *Jasmin Kreis-Hofmann* (TI) als Nachfolgerin im Vorstand von *Moira Milani* (TI);
 - 7.2 *Sebastian Züst* (Stadt Luzern), Nachfolger von *Evelyne Beroud* (Innerschweiz/LU);
 - 7.3 *Vakant*, Groupe Latin, als Nachfolger von *Frédéric Vuissoz*;
 - 7.4 *Vakant*, Groupe Latin, als Nachfolger von *Giuseppe Massa*;
 - 7.5 *Claudia Fries*, Berufs-Beistandschaft, GR, als Nachfolgerin von *Caroline Wernli*, SO;
 - 7.6 *Yanick Ziegler*, Biel, als Revisor ; als Ersatz für *Thomas Zwygart*
8. **Neues SVBB-ASCP-Anforderungsprofil Berufsbeistände** (Neu-Fassung 2017)
 - > *Werdegang, Vorstellung und Information*
9. Abgeschlossene **SVBB-Mitgliederumfrage 2016**; Stand, Information zu den Ergebnissen der „**Erhebung der beruflichen Situation der Berufsbeiständigen/Berufsbeistände**“
10. Bericht aus der **SVBB-ASCP-Retraite 2017** des Vorstandes:
 - > *Analyse der Organisation im SVBB-ASCP – Ziele und Projekte*
11. **Anträge** (*evtl. Anträge der Mitglieder wären bis 31. Juli 2017 einzureichen*)
12. **Berichte aus den Regionen** > Die Verantwortlichen der Regionalgruppen sind gebeten; eine Person zu bestimmen, welche eine *kurze Übersicht über die letzten sowie die laufenden und bevorstehenden Aktivitäten in der Region* gibt; bitte auch schriftlich abgeben, zuhanden des Protokolls).
13. **Verschiedenes** (*Verabschiedungen, Termine und u.a. Termin SVBB-ASCP-Tagung/Mitgliederversammlung 2018: **11./12.09.2018 in Biel***)

2. Protokoll der SVBB-Mitgliederversammlung vom 13.09.2017

1 Begrüssung und allg. Informationen

Die Versammlung wird um 10.30h durch den Präsidenten Frédéric Vuissoz eröffnet. Zu den Traktanden erfolgen keine ergänzenden Bemerkungen. Gleichzeitig weist er auf seine letzte Amtshandlungen als Präsident hin, da er das Präsidium, wie mit dem Nachfolger vereinbart, mit dem Ende dieser Fachtagung, d.h. also morgen Nachmittag formell abgeben werde.

1.1 Wechsel im Präsidium SVBB-ASCP

Der Präsident teilt dazu mit, dass der Vorstand kompetenzgemäss über die Nachfolge im Präsidium entscheidet. Der Vorstand habe bereits im Frühling darüber beraten und Ignaz Heim, als bisheriges Vorstandsmitglied, KESD-Leiter des Bezirks Bermgarten, zu seinem Nachfolger bestimmt. Als neuer Vizepräsident, für die abtretende Caroline Frei, ist Dominic Frei, Bern, gewählt worden. Ignaz Heim wird seine Funktion als Präsident ab 15. September 2017 aufnehmen.

2 Wahl der Stimmenzähler/innen

Claudia von Tobel, Basel, und Reinhard Imhasly, Brig, stellen sich als Stimmenzähler zur Verfügung und werden widerspruchlos gewählt (die Präsenzliste ergibt 34 Stimmberechtigte).

3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 07. September 2016 in Thun

Hans Van der Weij, weist darauf hin, dass sein Arbeitgeber korrekt als „Soziale Dienste Bezirk Uster“ protokolliert werden soll. Darüber hinaus erfolgen keine Bemerkungen zum Protokoll. Dieses wird sodann einstimmig und mit Verdankung bei Protokollführer Markus Odermatt genehmigt.

4 Tätigkeitsbericht 2016/2017 (09.2016 – 08.2017)

Der Präsident verweist auf den schriftlichen Tätigkeitsbericht (vgl. Beilage 1) und nimmt dazu einige wesentliche Punkte heraus. Der Jahresbericht liegt in deutscher und französischer Sprache schriftlich vor und ist den Teilnehmenden bereits abgegeben worden (er ist integrierender Bestandteil dieses Protokolls). Daraus wurden die wesentlichen Punkte vom Präsidenten, Frédéric Vuissoz (FV), in Französisch, und von Ignaz Heim, dem designierten neuen Präsidenten (IH), in Deutsch, noch ergänzend erläutert.

Nach letztjähriger Neuwahl (für 3 Jahre) setzte sich der Vorstand im abgelaufenen Vereinsjahr wie folgt zusammen: *Frédéric Vuissoz*, Lausanne (VD, Präsident), *Caroline Wernli*, (SO; Vizepräsidentin), *Eveline Beroud* (LU), *Marcel Borer*, Basel, *Dominic Frei* (BE), *Ignaz Heim* (AG), *Reinhard Imhasly* (VS), *Michelle Jäger Feldmann* (TG), *Christine Keller* (ZH), *Giuseppe Massa*, Biel/BE, und *Moira Milani/Jasmin Kreis-Hofmann a.i.* (TI).

Im abgelaufenen Vereinsjahr haben Frédéric Vuissoz (Präsident, Wiederwahl 2016 nur für ein Jahr), Moira Milani, Eveline Beroud, Caroline Wernli (Vizepräsidentin) und Giuseppe Massa – nach 14 Jahren im Vorstand – ihren Rücktritt aus dem Vorstand mitgeteilt und Thomas Zwygart seinen Rücktritt als Revisor erklärt. *Statutengemäss hat der Vorstand Ignaz Heim bereits zum Nachfolger als Präsidenten und Dominic Frei zum neuen Vizepräsidenten ab 14. September 2017 gewählt.* Die Nachfolge für die vakanten Vorstandsitze soll an dieser Mitgliederversammlung vom 13.09.2017 bestimmt werden.

Das Vereinsjahr 2016/17 war im Vergleich zu Vorjahren von ausserordentlichen und nachhaltigen SVBB-/ASCP-Aktivitäten geprägt. So konnte und durfte der Vorstand in den nachfolgenden fünf Bereichen gute Ergebnisse sowie aktive Schritte zu einer Stärkung der zukünftigen Rolle der Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände feststellen:

- erste Auswertung der erfolgreich abgeschlossenen **Umfrage zur Arbeitssituation der Berufsbeistände** im zusammenfassenden **Umfragebericht**;
- Initialisierung und Begleitung bei der Entstehung eines durch Daniel Rosch umgesetzten „**Leitfaden für Berufsbeistände**“;
- ein völlig überarbeitetes **Anforderungsprofil für Berufsbeistände** liegt vor;
- der Vorstand hat ein **Öffentlichkeitsarbeits-Konzept** verabschiedet und nicht zuletzt – weil ganz wichtig für die Umsetzung/Praxis –
- die Organisation der diesjährigen **Fachtagung „Berufsbeistände im Zentrum“**, welche erstmals viele der zentralen Elemente für die Berufsbeistände in einer Tagung „vereinigt“, die Schwierigkeiten im Berufsalltag analysiert und erste Lösungsansätze dafür bieten kann.

Zudem haben wir durch aktive Anfragen zwei bekannte Journalisten zu einer **Zusage für einen Beitrag über Berufsbeistände** bewegen können (für die **Sonntagszeitung/SZ** bzw. **SRF-Sendung „10-vor-10“**) haben (SZ-Ausgabe vom 10.09.2017; „10-vor-10“, geplant Ende Jahr/Anfang 2018).

Bereits 4 Jahre ist es her, seit 2013 das neue KES-Recht eingeführt worden ist! Der damit verbundene Strukturwandel, die noch nicht in allen KESB vollständig konsolidierten und optimierten Prozesse und ein – noch immer – vom Spardruck geprägtes politisches Umfeld tragen dazu bei. Aber: Die Ergebnisse unserer im Herbst bis Ende 2016 durchgeführten Individual-Umfrage bei den Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände haben erstmals wirklich schweizweit gezeigt, dass die Zusammenarbeit mit den KESB grundsätzlich recht gut funktioniert.

In der SVBB-Rechtsberatung kam es 2016 zu *215 Anfragen mit einem Beratungsaufwand von 259 Arbeitsstunden und Kosten von CHF 49'481.-* (gegenüber 212/182 Beratungen bei 203/177 Stunden und Kosten von CHF 39'164.- /34'124.- in den Vorjahren 2015/14). Die Fragen betrafen alle Bereiche der Mandatsführung. Nur wenige Fragestellungen wurden noch über die ja allgemein zugängliche SVBB-Website publiziert, da für 2018 *neu zusätzlich ein interner Bereich für Mitglieder mit Mitglieder-Login-Zugang und Stichwort-Suche zu allen Antworten geplant ist.*

Die SVBB-Rechtsberatungsauskunft erfreut sich also erneut sehr grosser Beliebtheit bei den Mitgliedern. Sie hat ihren Stellenwert – trotz Internet und KESB-Juristen – damit einmal mehr deutlich bestätigt. Der Vorstand hat sich mit seinem Konzept für die zukünftige, neue Website dazu entschieden, das Angebot gegenüber seinen Mitgliedern in diesem Bereich noch weiter auszubauen (Login-Bereich für Mitglieder mit Suchmaschine und spezifischer Ablage der Beratungsauskünfte, Netzwerk- und Referenten-Plattform sowie thematische Angaben zu möglichen Referaten; weitere Möglichkeiten sind in Diskussion).

Der Generalsekretär weist an dieser Stelle darauf hin, dass die verteilte Version des Jahresberichts (im Gegensatz zum vorgetragenen Tätigkeitsbericht des Präsidenten) leider nicht die Schluss-Version sei (insb. Vorjahreszahlen für Rechtsberatung und Jahresrechnung) und entschuldigt sich dafür; der Tätigkeitsbericht wird dann auch auf der Website aufgeschaltet.

Die SVBB-Mitglieder und weitere E-Mail-Adressaten wurden zudem fünf Mal mit Info-Mailings über Urteile, Beratungen und Branchen-Info direkt informiert. SVBB-Mitglieder, welche die elektronische Post noch nicht erhalten, werden aufgerufen, ihre aktuellen E-Mail-Adressen dem SVBB-Sekretariat bekanntzugeben.

Mit der Schaffung einer **neuen Website** wird im SVBB-ASCP ab 2018 eine ausgebaut Plattform entstehen, welche nicht nur für die Verbreitung von Informationen über unseren Beruf (allgemein zugänglich wie bisher) gute Dienste leistet, sondern darüber hinaus den eingeschriebenen Mitgliedern mit einem Mitglieder-Zugang Zusatzdienstleistungen anbieten soll.

Das im April 2017 durchgeführte Treffen mit den Vertretungen der **Regionalgruppen** – im Zusammenhang mit einer ersten Sichtung der Umfrageergebnisse bei den Berufsbeiständen – hat erfreulicherweise gezeigt, dass diese nach wie vor mehrheitlich an einem aktiven Austausch und an der Mitwirkung bei Grundsatzentscheiden des SVBB-ASCP interessiert sind.

Der Einsatz des Vorstandes gegenüber **Atupri**, im Zusammenhang mit der vorbehaltlosen Anerkennung von durch die KESB einmal eingesetzten Beiständen, habe – wie letztes Jahr bei Swissbanking – aber auch wieder die Grenzen der Möglichkeiten eines zentralen Vorgehens aufgezeigt. Das Ergebnis der Besprechung zeige insbesondere deutlich, dass Atupri die rechtlichen Zusammenhänge zu wenig bekannt seien und eine falsche Stellungnahme eines Sachbearbeiters des Eidg. Datenschutzbeauftragten ohne Weiteres als Basis für die ablehnende Haltung gegenüber Beiständen betrachte. Der SVBB wird hier gegenüber dem Datenschutzbeauftragten noch aktiv werden (formeller Brief mit Aufforderung zur Stellungnahme).

Die SVBB musste für die **Jahresrechnung 2016** einen – ja bereits budgetierten – Jahresverlust von rund CHF 4'600.- verzeichnen. Der Verlust wird der Kapitalreserve belastet. Das Ergebnis darf aber im Verhältnis zu dem gegenüber dem Budget erneut grösseren Aufwand in der Rechtsberatung (+ CHF 10'000.-) für rechtlichen Anfragen und dem damit verbundenem grösseren Aufwand doch als positiv gewertet werden. Zudem ist zu beachten, dass die an der MV im Jahre 2014 beschlossene Reduktion der Mitgliederbeiträge sich natürlich weiterhin auswirkt. Immerhin war der Ertrag bei den Mitgliederbeiträgen dank Neuzugängen leicht höher als budgetiert. Das Vermögen beläuft sich per 31.12.2016 noch auf rund CHF 330'000.- (Vorjahr CHF 376'000.-; nach Verbuchung von per Sonderkredit 2015 bewilligten SVBB-Umfrage-Kosten von total CHF 42'469.-) und bildet eine solide Basis, um die Arbeit in der SVBB weiterzuentwickeln. Eine Reserve ist auch für die Zukunft sehr notwendig, da die Projekte der Mitgliederumfrage (letzte Phase 2017 rund CHF 15'000.-), der neuen Website, der Öffentlichkeitsarbeit sowie der zuletzt höhere Aufwand im Sekretariat auch 2017 und 2018 noch zusätzliche erhebliche Kostenfolgen (von je rund CHF 30'000.- per 2017/2018 verursacht werden, welche vorderhand gemäss Vorstandsbeschluss aus der Reserve finanziert werden sollen).

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen und Bemerkungen zum Bericht gestellt werden, **wird der Tätigkeitsbericht einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.**

5 Jahresrechnung SVBB-ASCP 2016 (Kalenderjahr), Revisorenbericht, Abnahme Vereinsrechnung 2016 (keine Fachtagung 2016)

5.1 Jahresrechnung 2016

Der Präsident gibt dem Generalsekretär für die Ausführungen zur Jahresrechnung 2016 das Wort. Der Generalsekretär MO erläutert als Kassier die verteilte Jahresrechnung 2016 (auch diese ist integrierender Bestandteil des Protokolls).

Die SVBB-Rechnung 2016 konnte bei **Ausgaben von CHF 191'816.- und Einnahmen von CHF 144'751.-** mit einem Verlust der eigentlichen Jahresrechnung von CHF 4'596.- (bzw. total CHF 47'065.-; inkl. Umfrage-Kosten von CHF 42'469.- per 2016, gemäss dem 2015 bewilligtem Sonderkredit von CHF 56'000.-) abgeschlossen werden. Der Verlust ist im Wesentlichen ausga-

benseitig auf die höheren Ausgaben für Rechtsauskünfte zurückzuführen (Mehrausgaben von Fr. 10'000.- gegenüber Vorjahr und Budget). Einnahmenseitig haben sich auch die seit 2015 reduzierten Kollektiv-Mitgliederbeiträge ausgewirkt. Bekanntlich hat man an der Generalversammlung 2014 den Mitgliederbeitrag der Kollektivmitglieder ab 2015 gesenkt.

Der Generalsekretär beantragt im Namen des Vorstandes den Verlust aus den entstandenen Umfragekosten sowie der Jahresrechnung von *total* CHF 47'065.- zu Lasten der Kapitalreserve zu verbuchen, welche sich damit per Ende 2016 auf CHF 330'000.- reduziere. In ihrem schriftlich verfassten Revisorenbericht vom 23. Mai 2017 beantragen auch die beiden Revisoren die Genehmigung der Jahresrechnung und die Verbuchung des Verlustes zu Lasten Eigenkapital.

Aus der Versammlung wird noch angeregt, zur besseren Übersicht an der nächsten MV auch eine Bilanz- und Erfolgsrechnung vorzulegen. Der Präsident und der Sekretär nehmen dieses Anliegen auf.

In der Folge lässt der Präsident über die Jahresrechnung abstimmen.

Dem Antrag von Revisoren und Vorstand, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen, und sowohl die Ausgaben für die Umfrage bei den Berufsbeiständen von CHF 42'469.- als auch den Verlust von CHF 4'596.- aus der Jahresrechnung zu Lasten der Kapitalreserve zu verbuchen, stimmt die Versammlung einstimmig (ohne Enthaltungen) zu und erteilt dem Vorstand damit Décharge.

5.2 Mitgliederbeiträge 2018

Danach begründet der Generalsekretär den Antrag des Vorstandes auf Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2018. Diese betragen gegenüber 2017 unverändert und wie folgt, als ...:

- Einzelmitglied, unabhängig von Stellenprozenten: **CHF 200.--**,
- Kollektivmitglied mit bis **3** angeschlossenen Personen: CHF 400.--,
- Kollektivmitglied mit bis **5** angeschlossenen Personen: CHF 700.--,
- Kollektivmitglied mit bis **10** angeschlossenen Personen: CHF 900.--,
- **ab 11** angeschlossenen Personen: CHF 100.-- pro Person, **maximal CHF 2'000.--**;
dabei entspricht eine Person immer einer Anstellung von $\geq 50\%$ am 1.1.2018.

Nachdem dazu keine Wortmeldungen erfolgen, ergibt sich in der Abstimmung die einstimmige Annahme der beantragten Mitgliederbeiträge.

5.3 Information über das Budget 2018

Der Generalsekretär stellt daraufhin das Budget 2018 (inkl. Finanzplan bis 2021) des Vorstandes vor (das Budget wurde den Teilnehmenden schriftlich abgegeben und ist ebenfalls integrierender Bestandteil des Protokolls). Für 2018 sind Ausgaben von rund CHF 187'000.- gegenüber Einnahmen von CHF 148'000.- vorgesehen. Er weist darauf hin, dass die Statuten keine formelle Abstimmung darüber vorsehen, weshalb nur eine „Kenntnisnahme“ durch die MV möglich ist. Einnahmenseitig ist gegenüber dem Jahr 2014 (wegen der Tarifsenkung der Kollektiv-Mitgliederbeiträge ab 2015) zwar noch immer von tieferen Mitgliederbeiträgen auszugehen. Jedoch wird als Folge des verstärkten SVBB-Engagements (insb. Umfrage und Massnahmen) gegenüber 2016 erneut eine um CHF 4'000.- budgetierte Erhöhung der Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen erwartet. Als zusätzliche im Budget unter Drittleistungen vorgesehene Ausgabe wird eine Sonderfinanzierung des vorgesehenen Öffentlichkeitsarbeits-Bemühungen (CHF 13'000) für Berufsbeistände bzw. der Restkosten des Website-Projektes (CHF 18'000) mit Projektkosten im Total von rund CHF 31'000.- vorgesehen. Diese Zusatzausgaben sowie der Verlust aus der Jahresrechnung von rund CHF 8'000.- sollen erneut aus der Kapitalreserve gedeckt werden.

Die Gelegenheit zu Fragen und zur Diskussion des Budgets wird von der Versammlung nicht benützt.

An dieser Stelle wird von einem Mitglied noch die Frage gestellt, in welchem Rahmen der Vorstand eine Zusammenarbeit mit AvenirSocial betreibt bzw. zukünftig beabsichtigt. Der Generalsekretär weist auf die bestehenden Kontakte sowohl der Kontaktgruppe (Marcel Borer/Giuseppe Massa) als auch des Sekretariats hin, welche u.a. zur Beteiligung von AvenirSocial an unserer Fachtagung mit einem Referat/Workshop geführt hätten. Weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit würden geprüft, stünden aber noch nicht unmittelbar an. Der angeregten Prüfung einer weitergehenden Zusammenarbeit stehe also nichts im Wege.

6 Projekt „Leitfaden für Berufsbeistände“, Herausgeber SVBB-ASCP: Information/Stand

Der Präsident informiert: Die Begleitgruppe und Daniel Rosch als Autor konnten die Arbeiten bereits erfolgreich abschliessen. Die deutsche Ausgabe werde heute Nachmittag formell erstmals zum Verkauf aufgelegt. Er bedankt sich beim persönlich anwesenden Autor und gibt diesem kurz Gelegenheit zu ein paar Worten. Daniel Rosch ist zuversichtlich, damit den Berufsbeiständen ein gutes neues Werkzeug in die Hände geben zu dürfen. Die französische Ausgabe folge auf Anfang 2018. Er ruft auf, dieses Arbeitsmittel einzusetzen und insbesondere auch kritische Rückmeldungen bzw. Änderungs- und Ergänzungswünsche dazu – für eine spätere zweite Auflage – ihm oder dem SVBB zuzustellen. Abschliessend bedankt sich der Präsident noch einmal bei Marcel Borer, als Koordinator sowie der ganzen Begleitgruppe für die aktive Unterstützung des Autors.

7 Ersatz-Wahlen – Wahlvorschläge

(für zwei Jahre; verbleibende Amtsperiode 2016 – 09.2019): Für den per 09.2017 zurücktretenden Frédéric Vuissoz hat der Vorstand selber statutengemäss bereits **Ignaz Heim, AG, zum Präsidenten für die verbleibende Amtsperiode 09.2017-09.2019 gewählt**; vgl. Ziff. 1.1)

Als Nachfolger im Vorstand für die zurücktretenden Frédéric Vuissoz (VD), Moira Milani (TI), Evelyne Beroud (LU), Caroline Wernli und Giuseppe Massa (Biel, BE) sowie Thomas Zwygart, als zurücktretender Revisor, konnte der Vorstand vorderhand die folgenden Personen nominieren:

- Jasmin Kreis-Hofmann (TI) als Nachfolgerin im Vorstand von Moira Milani (TI);
- Sebastian Züst (Stadt Luzern), Nachfolger von Evelyne Beroud (Innerschweiz/LU);
- Claudia Fries (GR), in Abwesenheit, Bündner Vertretung, Nachfolgerin von Caroline Wernli, SO;
- sowie Yannick Ziegler, Bereichsverantwortlicher Revisionen bei der KESB Biel, in Abwesenheit, als Ersatz für Thomas Zwygart.

Die zwei anwesenden Vorstands-Kandidaten stellen sich selber kurz vor und Claudia Fries wird von ihrem Vorgesetzten, David Peter, Berufsbeistandschaft der Region Maloya, kurz vorgestellt. Der Präsident der Regionalgruppe Zentralschweiz/ZVBB, Stefan Jauch, schlägt Sebastian Züst, als formellen Vertreter des ZVBB auch formell als neues VS-Mitglied vor.

Der Vorstand SVBB hat vorgesehen, dass die Groupe Latin für die zurücktretenden Frédéric Vuissoz und Giuseppe Massa zwei neue Personen für den Vorstand vorschlagen kann. Leider konnte diese Vakanz aber noch nicht besetzt werden. (FV wird sich weiter bemühen und den Vorstand über entsprechende Ergebnisse informieren; usanzgemäss könnten diese Personen Einsitz im Vorstand nehmen; die eigentliche Wahl muss aber an der MV im September 2018 erfolgen).

Der Präsident schlägt vor, die drei neu zu wählenden VS-Mitglieder in globo zu wählen, was widerspruchlos bleibt. Die MV wählt in der Folge einstimmig und ohne Enthaltungen die drei nachfolgenden neuen VS-Mitglieder in globo und mit Akklamation:

7.1 Jasmin Kreis-Hofmann (TI) als Nachfolgerin im Vorstand von Moira Milani (TI);

7.2 Sebastian Züst (Stadt Luzern), Nachfolger von Evelyne Beroud (Innerschweiz/LU);

7.3 Claudia Fries, GR, als Nachfolgerin von Caroline Wernli, SO;

Als Ersatz für den zurücktretenden Revisor Thomas Zwygart, wählt die MV in der Folge ebenfalls einstimmig und ohne Enthaltungen den Bieler Yannick Ziegler, Responsable service de révision APEA Biel/Bienne.

8 Neues SVBB-ASCP-Anforderungsprofil Berufsbeistände (Neu-Fassung 2017)

> Werdegang, Vorstellung

Der Präsident informiert über das Ergebnis der Arbeiten. Das neue Anforderungsprofil liege in überarbeiteter Form als gedruckte Broschüre vor und könne bereits mit den Tagungsunterlagen am Empfangstisch bezogen werden. Es werde in der Folge auch auf der Website aufgeschaltet werden und an die Regionalgruppen und Kollektivmitglieder auch nach Bedarf abgegeben/zugestellt. Er ruft dazu auf, diese kritisch zu lesen und zu verwenden und evtl. Änderungsvorschläge an das SVBB-Sekretariat für eine zukünftige nächste Auflage rückzumelden.

9 Abschluss der SVBB-Mitgliederumfrage 2016; Stand, Information zu den Ergebnissen der „Erhebung der Arbeitssituation der Berufsbeiständinnen/Berufsbeistände“

Auch ein Bericht über die Umfrageergebnisse ist auf diese Tagung hin erstellt worden und liegt ebenfalls als Broschüre vor. Am Nachmittag wird dazu ein Präsentation von Philipp Walker, Projektleiter der Ecoplan, die Fachtagung eröffnen. Es werde in der Folge auch auf der Website aufgeschaltet werden und an die Regionalgruppen und Kollektivmitglieder nach Bedarf abgegeben/zugestellt.

10 Bericht aus der SVBB-ASCP-Retraite 2017 des Vorstandes:

> Analyse und Handlungsfelder für den **SVBB-ASCP** – Ziele und Projekte

Der Präsident gibt dem Generalsekretär dazu das Word und dieser erläutert, die vom Vorstand an seiner Retraite vom 22. August 2017 erarbeiteten, nachfolgenden SVBB-sHandlungsfelder:

Themen – Katalog (chronologisch)	Priorität ?	Wer?	Bis wann?
a) Umsetzung Öffentlichkeitsarbeit-Konzept > koordiniert mit Medien-Aspekten im Rahmen der Zusammenarbeit mit Büro Stoelker	1	VS > IH	01.2018s
b) Website-Neugestaltung	1	MO	01./05.2018
c) Berufsdiplom / Ausbildungskoordination für Berufsbeistände >>> evtl. auch private BB akkreditieren?	3	MO: weiter verfolgen mit Andrea Hauri 1. > VS-Einladung 2.	23.10. oder 04.12.2017
d) Regelmässige Publikationen zu BB-Themen	4	Später prüfen	offen
e) Koordination mit Regionalgruppen	2	Sobald die ersten Ergebnisse aus dem Vorstand vorliegen > gemeinsame Sitzung VS mit je einem Vertreter der Regio-Gr	Noch offen > bis spätestens Frühling 2018
f) weitere BB-identitätsfördernde Massnahmen?	2	offen	
g) ..Organisation Vorstand und Generalsekretariat	1	MO - VS	a) 23.10.17 b) Sondersitzung 2018?

11 Anträge (evtl. Anträge der Mitglieder wären bis 31. Juli 2017 einzureichen gewesen)
Der Präsident informiert darüber, dass keine Anträge eingegangen sind.

12 Berichte aus den Regionen

In Anbetracht der knappen Zeit wird auf eine umfassende Berichterstattung verzichtet. Die Vertretungen der Regionen Zürich, Aargau, Basel, Ostschweiz und Zentralschweiz weisen auf jeweilige Schwerpunkte des vergangenen Jahres hin. Die schriftlich abgegebenen Jahresberichte werden über die neue Website publiziert.

13 Verschiedenes

(Verabschiedungen, Termine und u.a. Termin SVBB-ASCP-Tagung/Mitgliederversammlung)

Der Präsident ruft alle auf, sich das Datum der Fachtagung und Mitgliederversammlung/MV im nächsten Jahr bereits vorzumerken:

Mi, 11. September 2018 in Biel (anlässlich KOKES-Fachtagung vom 11./12.09.2018).

Unter Varia weist der Vertreter aus Fribourg darauf hin, dass eine FR-Regionalgruppe gebildet worden sei, was mit einem spontanen Applaus der Versammlung gewürdigt wird. Weitere Beiträge werden unter „Verschiedenes“ keine mehr vorgebracht.

Der Präsident dankt für die aktive Beteiligung der 34 Mitwirkenden/Mitglieder, und die Anregungen. Er schliesst die Mitgliederversammlung um 12.05h und lädt zum anschliessenden gemeinsamen Mittagessen ein (es werden dazu Essen-Gutscheine des Restaurants verteilt).

Für das Protokoll

Sig. Markus Odermatt, Generalsekretär SVBB-ASCP

Anhänge:

- SVBB-ASCP-Tätigkeitsbericht/Rapport du Président 2016/2017 (F/D)
- SVBB-ASCP-Jahresrechnung/Compte annuel 2016 (F/D)
- Revisionsbericht /Rapport de la révision vom 23.05.2017 (F/D)
- SVBB-ASCP-Budget 2018 (F/D)
- Jahresberichte/Rapports annuels: Regionen ZH, AG, Groupe latin, Ostschweiz und BS/BL
- Liste der Entschuldigungen
- Präsenzliste/Liste de Présence MV-AG du 13.09.2017

Thun, Bern/Udligenswil, 13./25.09.2017/SVBB-MO